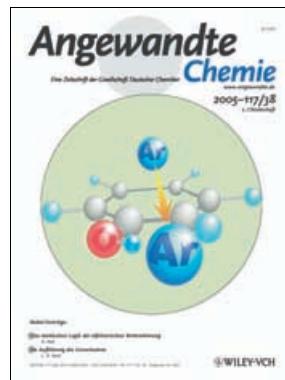


Titelbild

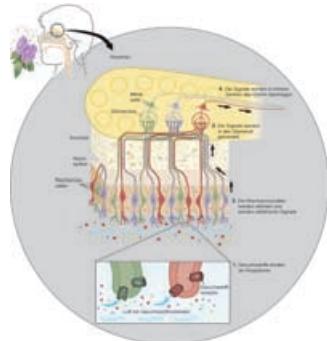
Shun-ichi Ishiuchi, Makoto Sakai, Yuji Tsuchida, Akihiro Takeda, Yasutake Kawashima, Masaaki Fujii,* Otto Dopfer* und Klaus Müller-Dethlefs*

Das intermolekulare Bindungsverhalten des Argonatoms in einem Phenol···Ar-Dimer wurde durch zeitaufgelöste UV-UV(Pump)-IR(Probe)-Ionisations-Depletions-Spektroskopie auf der 10-ps-Zeitskala untersucht. Das Titelbild zeigt den dynamischen Prozess, bei dem sich das anfänglich π -gebundene Ar-Atom an eine hydrophile Wasserstoffbrückenposition verschiebt. Eine detaillierte Beschreibung liefert die Zuschrift von M. Fujii, K. Müller-Dethlefs und Mitarbeitern auf S. 6305 ff.



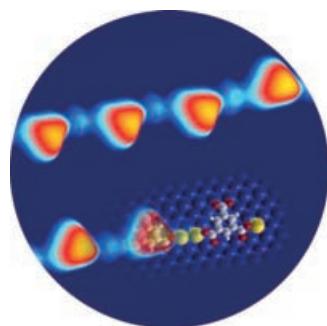
Geruchswahrnehmung

Menschen können mehr als 10000 Gerüche unterscheiden. Wie aber werden diese Gerüche wahrgenommen und im Gehirn verarbeitet? R. Axel und L. B. Buck stellen auf S. 6265 ff. und S. 6283 ff. die Untersuchungen vor, für die sie 2004 den Nobelpreis für Medizin oder Physiologie erhielten.



Koordinationsketten

In ihrer Zuschrift auf S. 6298 ff. beschreiben T. Classen, S. Fabris, K. Kern et al. den Templateeffekt, den die Cu(110)-Oberfläche auf Trimesitylsäure hat und der zur Bildung von eindimensionalen metall-organischen Koordinationsketten führt.



Eingeschlossene Nanopartikel

Poröse Koordinationspolymere wie MOF-5 nehmen MOCVD-Vorstufen bereitwillig auf, und aus den eingelagerten Molekülen lassen sich die Metallatome schonend freisetzen. Darüber berichten R. Fischer et al. in ihrer Zuschrift auf S. 6394 ff.

